

Protokoll

Sitzung des Gesamtvorstandes vom 12. Februar 2014

Beginn: 15:05 Uhr
Ende: 16:30 Uhr

Anwesend:

Herr Dr. Mollnau
Frau Dr. Hofmann
Herr v. Wedel
Herr Häusler ab 15:10 Uhr
Herr Dr. Steiner ab 15:10 Uhr
Herr Dr. Auffermann ab 15:20 Uhr
Frau Blum
Frau Delerue ab 15:12 Uhr
Herr Ehrig
Frau Erdmann
Frau Eyser ab 15:11 Uhr
Herr Feske
Herr Gustavus
Frau Dr. Hadamek ab 15:12 Uhr
Frau Helling
Herr Isparta
Herr Jede ab 15:07 Uhr
Frau Kunze
Herr Meyer
Herr Plassmann
Herr Rudnicki
Herr Samimi
Frau Silbermann
Herr Ülkekul
Herr Weimann
Herr Wesser
Frau Zecher

Frau Pietrusky
Herr Schick

Entschuldigt nicht erschienen sind die Vorstandsmitglieder Herr Dr. v. Kiedrowski und Frau Dr. Unterberger. Unentschuldig fernbleibend (§ 14 Abs. 1 S. 2 GO-GV): niemand.

TOP 1

Genehmigung des Protokolls der GV-Sitzung am 08. Januar 2014 und Beschlussfassung über die Fassung für die Homepage

Ein Vorstandsmitglied schlägt vor, den letzten Satz des Protokolls unter TOP 10 (Verschiedenes), 2. Absatz, dahingehend zu ändern, dass es heißt: „Ein Vorstandsmitglied bittet darum, den Entwurf des Wirtschaftsplans 2014 allen Vorstandsmitgliedern ein bis zwei Wochen vor der nächsten Vorstandssitzung zuzuleiten.“

Herr Dr. Mollnau stimmt dem Änderungsvorschlag zu und stellt das entsprechend geänderte Protokoll der GV-Sitzung am 08. Januar 2014 zur Abstimmung.

Um 15:08 Uhr wird beschlossen:

Das unter TOP 10, 2. Absatz, geänderte Protokoll der Sitzung des Gesamtvorstandes vom 08. Januar 2014 wird genehmigt.

(mehrheitlich, 3 Enthaltungen)

Um 15:09 Uhr wird beschlossen:

TOP 4 und TOP 8 hinsichtlich des ersten und des vierten Unterpunktes des Protokolls der Sitzung des Gesamtvorstandes vom 08. Januar 2014 gemäß § 8 Abs. 4 S. 1 GO-GV nicht zu veröffentlichen.

(mehrheitlich, 2 Enthaltungen)

TOP 2

Vorbereitung des Kammerversammlung 2014

hier: a) Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan*

Der Schatzmeister erläutert den Entwurf des Wirtschaftsplans 2014. Auf der **Einnahmenseite** könne, soweit die Kammerversammlung die Beitragsordnung - wie vom Vorstand vorgeschlagen - ändere, mit Mehreinnahmen i.H.v. ca. 25.000,00 € unter der Position **8020** gerechnet werden. Dabei sei zu berücksichtigen, dass sich der Wegfall eines Teils der Ermäßigungstatbestände erst in den kommenden beiden Jahren auswirke.

* TOP 2a) wurde nach TOP 2b) behandelt.

Auf der **Ausgabenseite** sei die Erhöhung der Positionen **4550** und **4555** darin begründet, dass die Anwaltszimmer renovierungsbedürftig seien und in Zukunft jährlich zwei Anwaltszimmer komplett saniert und weitere Einzelmaßnahmen in anderen Anwaltszimmern durchgeführt werden sollten. Da im Anwaltszimmer des Kriminalgerichts Moabit ein besonderer Bedarf bestehe, habe das Präsidium in der Sitzung vom 12.02.2014 vorgeschlagen, die Position **4555** (Instandhaltung) von 15.000,00 € auf 25.000,00 € zu erhöhen.

Das Präsidium habe sich in der Sitzung vom 12.02.2014 auch mit der Ausgabenposition **4455** (Sächliche Kosten Ausbildungsmessen) beschäftigt. Das Präsidium schlage vor, den bisherigen provisorischen Messestand der Rechtsanwaltskammer Berlin für Ausbildungsmessen gemäß dem Angebot der Firma xport Communication GmbH zu erneuern. Von den dabei anfallenden Kosten von 26.500,00 € werde die Notarkammer 6.500,00 € tragen, so dass in der **Ausgabenposition 4455** ein Betrag i.H.v. 20.000,00 € für einen neuen Messestand berücksichtigt sei.

In der Ausgabenposition **4036** sei die vom Vorstand vorgeschlagene neue Aufwandsentschädigungsrichtlinie berücksichtigt.

Das Präsidium habe sich in der heutigen Sitzung mit der **Ausgabenposition 4045** (Menschenrechtsbeauftragter) beschäftigt und schlage vor, diese Ausgabenposition nicht wie im Entwurf vorgesehen auf 12.000,00 € zu reduzieren, sondern bei 15.000,00 € zu belassen. Dies sei ein Kompromiss, nachdem der Menschenrechtsbeauftragte einen höheren Bedarf geltend gemacht habe.

Bei den Personalkosten unter **Kapitel 42** und **Position 4510** sei die vom Präsidium heute beschlossene Gehaltserhöhung berücksichtigt.

In der anschließenden Diskussion erläutert der Schatzmeister hinsichtlich der Einnahmen (**Pos. 8364**) und Ausgaben (**Pos. 4024**) für Fortbildungsveranstaltungen, dass die mit dem Deutschen Anwaltsinstitut für 2014 geschlossene Kooperationsvereinbarung zu einer deutlichen Verringerung sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben führen werde. Die Geschäftsführung weist darauf hin, dass die Ausgaben unter Position **4024** u.a. dadurch bedingt seien, dass die Rechtsanwaltskammer noch einige für die Teilnehmer kostenlose eigene Fortbildungsveranstaltungen anbiete.

Auf Nachfrage teilt der Schatzmeister mit, dass der Rückgang bei den Abwicklerkosten unter **4395** darin begründet sei, dass 2013 zwei aufwendige Abwicklungsfälle abgeschlossen werden konnten. Der Rückgang unter **4370** (Sachaufwand Geschäftsstelle: Inventar) sei darin begründet, dass im vergangenen Jahr eine neue Telefonanlage angeschafft worden sei. Zu Position **4038** (Ausgaben Weihnachtsessen Vorstand) teilt der Schatzmeister mit, es sei sein Vorschlag gewesen, dass die Kammer die Kosten des Weihnachtsessens des Vorstandes zu übernehme.

Der Rückgang in der Ausgabenposition **4390** (Aufwand Geschäftsstelle: DATEV Archivierung) von knapp 40.000,00 € auf 0,00 € beruhe darauf, dass die Digitalisierung der Personalakten abgeschlossen sei.

Ein entsprechender Rückgang auf 0,00 € unter Position **4029** (Rückstellung BRAK-HV) beruhe darauf, dass die jährlichen Rückstellungen der vergangenen Jahre zu

einem Gesamtbetrag von 68.000,00 € geführt hätten, der für die kommende BRAK-HV ausreiche.

Einzelne Vorstandsmitglieder halten die Darstellung des Personalaufwandes unter **Kapitel 42** (Personalaufwand) für nicht transparent genug und schlagen für den kommenden Wirtschaftsplan eine Änderung vor. Der Schatzmeister weist darauf hin, dass sich aus Gründen des Datenschutzes aus dem Wirtschaftsplan nicht ergeben dürfe, wieviel einzelne Mitarbeiter verdienen.

Anschließend wird im Vorstand über die vorgesehene Abstimmung in der Kammerversammlung über die Aufwandsentschädigungsrichtlinie diskutiert. Ein Vorstandsmitglied wendet sich gegen die darin enthaltene Streichung der Abwesenheitsgelder für Fernreisen. Ein weiteres Vorstandsmitglied hält das zur rechtlichen Überprüfung der Aufwandsentschädigungsrichtlinie in Auftrag gegebene Gutachten von Prof. Kluth für nicht überzeugend.

Der Präsident weist darauf hin, dass durch den Gesamtvorstand die Tagesordnung der Kammerversammlung nicht mehr geändert werden könne, da sie bereits veröffentlicht sei und zudem auch auf der Tagesordnung für die heutige Vorstandssitzung kein entsprechender Beratungsgegenstand vorgesehen sei.

Um 15:53 Uhr wird beschlossen:

Ab 2014 wird das Weihnachtsessen des Kammervorstandes aus dem Haushalt der Rechtsanwaltskammer Berlin bezahlt.

(18 JA-Stimmen, 2 NEIN-Stimmen, 5 Enthaltungen)

Herr Dr. Mollnau fasst zusammen, dass der als Anlage zu TOP 2a) vorgelegte Entwurf des Wirtschaftsplans dahingehend zu ändern sei, dass die Ausgabenposition **4045** (Allgemeiner Verwaltungsaufwand: Menschenrechtsbeauftragter) von 12.000,00 € auf 15.000,00 € und die Ausgabenposition **4555** (Anwaltszimmer, Instandhaltungen) von 15.000,00 € auf 25.000,00 € erhöht wird.

Um 15:54 Uhr wird beschlossen:

Der Wirtschaftsplan 2014 soll der Kammerversammlung mit den im Sachbericht genannten Änderungen zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

(mehrheitlich, keine NEIN-Stimmen, 1 Enthaltung)

hier: b) Bericht über noch eingegangene Anträge zur Kammerversammlung

Herr Dr. Mollnau teilt mit, dass Herr Rechtsanwalt Wilke am 17. Januar 2014 drei Anträge eingereicht habe, über die die Kammerversammlung abstimmen werde. Weitere Anträge seien nicht eingegangen.

TOP 3

- Keine Veröffentlichung gem. § 8 Abs. 4 S.1 GO-GV -

TOP 4

Bericht aus der Präsidiumssitzung

- Der Präsident teilt mit, dass das Präsidium in seiner Sitzung am 12. Februar 2014 das Rechtsgutachten von Prof. Kluth über die Rechtmäßigkeit der überarbeiteten Aufwandsentschädigungsrichtlinie erörtert habe. Das Gutachten sei in Auftrag gegeben worden, nachdem der Schatzmeister rechtliche Bedenken geäußert hatte. Der Schatzmeister sei vom Gutachten nicht überzeugt und werde auf der Kammerversammlung den Antrag des Vorstandes auf Änderung der Aufwandsentschädigungsrichtlinie nicht vortragen, so dass voraussichtlich er diese Aufgabe übernehmen werde.

Der Präsident berichtet weiterhin, dass das Präsidium

- den Entwurf des Wirtschaftsplans erörtert und ergänzt und in der unter TOP 2a) vorgestellten Fassung angenommen habe;

- beschlossen habe, dass Herr Dr. Mollnau, Frau Dr. Hofmann, Herr v. Wedel und Frau Pietrusky an der 140. HV der BRAK am 23. Mai 2014 in Magdeburg teilnehmen;

- nebenamtliche Prüferinnen und Prüfer beim GJPA vorgeschlagen habe,

- eine Gehaltserhöhung für die Mitarbeiter der Geschäftsstelle und in den Anwaltszimmern beschlossen habe.

- Einige Vorstandsmitglieder werfen die Frage auf, wie über die Aufwandsentschädigungsrichtlinie unter Berücksichtigung des Gutachtens von Prof. Kluth auf der Kammerversammlung diskutiert werden solle. Der Präsident betont, dass jedes Vorstandsmitglied „ohne Fraktionszwang“ die Frage auf der Kammerversammlung erörtern könne.

TOP 5

Umsetzung der Beschlüsse und Bericht über Gespräche, Tagungen und Veranstaltungen

Umsetzung:

Der Kammerpräsident berichtet,

- dass der Vorschlag des Vorstandes für einen neuen Namen des Oberstufenzentrums Recht an dieses weitergeleitet worden sei;
- die Anträge des Vorstandes zur Kammerversammlung 2014 entsprechend den Beschlussfassungen aus den vergangenen Sitzungen in die Tagesordnung der Kammerversammlung aufgenommen worden seien.

Bericht:

Der Kammerpräsident berichtet,

- dass drei Vorstandsmitglieder am 10. Januar am Neujahrsempfang der IHK teilgenommen haben;
- dass er am 11. Januar am Neujahrsbrunch der SPD-Fraktion des Abgeordnetenhauses und
- zusammen mit weiteren Vorstandsmitgliedern am 14. Januar am Neujahrsempfang des DAV teilgenommen habe;
- am 15. Januar habe auf der Geschäftsstelle ein Treffen mit Verantwortlichen des Job-Centers Friedrichshain/Kreuzberg zum Thema „Erwachsengerechte Ausbildung“ stattgefunden habe, an dem er zusammen mit einem Vorstandsmitglied und einem Geschäftsführer teilgenommen habe;
- dass er am 16. Januar an der 56. Präsidentenkonferenz der BRAK und anschließend am Parlamentarischen Abend teilgenommen habe;
- dass ein Vorstandsmitglied am 17. Januar am Vorbereitungstreffen der BRAK für die Israel-Reise teilgenommen habe;
- dass er am 20. Januar den Neujahrsempfang der RAK Sachsen in Dresden wahrgenommen habe;
- dass er am 22. Januar an der Verleihung des Berliner Wissenschaftspreises teilgenommen habe;
- dass er am 24. Januar einen Vertreter der Israel-Bar getroffen habe und es deswegen kurzfristig ein Treffen der Israel-Arbeitsgruppe des Vorstands geben sollte;
- dass er am 24. Januar beim „Waisenhausgespräch“ über die Verteidiger von Carl von Ossietzky referiert habe;
- dass ein Vorstandsmitglied am 25. Januar an der Freisprechungsfeier der Azubis teilgenommen habe. Ein weiteres Vorstandsmitglied ergänzt, dass dieses Vorstandsmitglied die Preisverleihung sehr charmant ausgeführt habe;
- dass er zusammen mit einem weiteren Vorstandsmitglied am 26. Januar an einer Gedenkveranstaltung anlässlich des Jahrestages der Befreiung von Auschwitz teilgenommen habe;
- dass er am 27. Januar den Jahresempfang der deutschen Genossenschaften besucht habe;
- dass ein Vorstandsmitglied vom 06. bis 08. Februar an der Festividad de Sant Raimon de Penyafort 2014 in Barcelona teilgenommen habe. Dieses Vorstandsmitglied berichtet über den Ablauf des Treffens in Barcelona.

TOP 6

Verschiedenes

Ein Vorstandsmitglied berichtet, dass am Tag des bedrohten Anwalts, dem 24. Januar 2014, eine Demonstration vor der kolumbianischen Botschaft stattgefunden und er am 31. Januar 2014 ein Gespräch mit dem kolumbianischen Botschafter habe führen können. Der Tag des bedrohten Anwalts finde immer am 24. Januar statt. Leider sei er sehr kurzfristig über die Veranstaltung informiert worden.

Im Vorstand wird diskutiert, wie erreicht werden könne, dass die Rechtsanwaltskammer Berlin früher über die Veranstaltungen am Tag des bedrohten Anwalts informiert werde.

Ein Vorstandsmitglied regt an, auf die Tagesordnung einer der kommenden Vorstandssitzungen das Thema zu setzen, wie die Zusammenarbeit mit anderen Menschenrechtsorganisationen verbessert werden könne.

Der Präsident schließt die Sitzung um 16:30 Uhr.

Berlin, 07. März 2014

Dr. jur. Mollnau
Präsident

v. Wedel
Vizepräsident

Tagesordnungfür die Sitzung des Gesamtvorstandes
am 12. Februar 2014Gesamtvorstand
Abteilung I, II, III, IV, V und VIBeginn: 15:00 Uhr
Ende: ca. 16:30 Uhr

TOP	Thema	Uhrzeit	Berichterstatter
1	Genehmigung des Protokolls der Januar-Sitzung und Beschlussfassung über die Fassung für die Homepage	15:00	
2	Vorbereitung der Kammerversammlung 2014 hier: a) Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan - Entwurf folgt - b) Bericht über noch eingegangene Anträge zur Kammerversammlung	15:05 15:35	
3		15:45	
4	Bericht aus der Präsidiumssitzung	16:05	
5	Umsetzung der Beschlüsse und Bericht über Gespräche, Tagungen und Veranstaltungen	16:15	
6	Verschiedenes	16:30	

Die Mitteilung dieser Tagesordnung gilt zugleich als Ladung zu den regelmäßig im Anschluss an die Sitzung des Gesamtvorstandes stattfindenden Abteilungssitzungen.